

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Bemühnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 28. Stück.

Sonnabend, den 13. Juli 1850.

Inhalt.

Eine Blüthe auf das Grab des Hrn. J. N. Dr. Dryander. —
Gustav-Adolph-Stiftung. — Predigtanzeige. — Enthaltiams-
feitsache. — Verzeichniß der Gebornen. — 78 Bekannts-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Eine Blüthe
auf das Grab eines edeln Mannes,
des Herrn Justizrath Dr. Dryander.

Dort, wo mit dumpfem Schall die letzte Scholle
Die lichte Pforte eines Lebens schließt;
Dort, wo die Thräne, heil'ger Lieb' zum Jolle
In der Cypresse Kranz dem Aug' entflieht;
Wo, wem des Blutes Band dem Schlumm'rer einte,
Den letzten Gruß der Lippe Wehen haucht:
Am Grabe dort, wo Gattin, Kinder, Freunde,
Gebrochnen Herzens stehn, in Schmerz getaucht —
Da darf die Achtung wohl nicht ängstlich zagen
Ihm den Tribut zur Ruhestatt zu tragen.

Zwar nicht bedarf's des Lobes dürst'ger Worte
Ihm, der im Leben nie es angestrebt,

Ll. Jahrg.

(28)

Ihm, dem des Selbstbewußtseins Hoch-Accorde
 Ein jeder Herzschlag in das Seyn gewebt;
 Doch wenn ein solcher Mann von hier gegangen,
 Der Tod das lebenskräft'ge Auge schloß,
 Dann will Erinnerung ihn in Lieb' umfassen
 Die reichen Maasses ringsum ihm ersproß. —
 Drum treibt's das Herz mit innig heißem Drängen
 Zum Nachruf in des Liedes ernstern Klängen.

Nicht Lob soll es verkünden. — Wer ihn kannte,
 Er weiß es ja, was er verloren hat,
 Er kennt die Opfer, kennt die heiligen Bande,
 Gebracht, geknüpft an seine Vaterstadt. —
 — Nur der Erinnerung dankbar Rechnung tragen
 Dem ächten Biedermanne, soll das Wort,
 Bekennen laut, daß rings ihm Herzen schlagen,
 Daß unvergessen er, ob hier, ob dort. —
 So stell' ich's hin in achtungsvoller Weihe
 Ein Denkstein ihm in edler Bürger Reihe!! —

Und die Ihr trauert! — Trocknen Eure Thränen,
 Ersetzen Euch so schmerzlichen Verlust! —
 Das kann Niemand zu vermögen wähen! —
 — Aber mit Euch fühlen will die Brust,
 Will mit Euch um den Geschiednen wehnen,
 Mit Euch tragen Euern herben Schmerz. — —
 Den Geliebten wird ein Tag Euch einen,
 Herz und Auge schaut ja himmelwärts. —
 — „Wiedersehn!“ tön's freundlich ja von drüben!
 „Wiederfinden!“ haucht's, sollt Ihr die Lieben.

..... e.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Die geehrten Mitglieder des Zweigvereins der
 Gustav-Adolph-Stiftung für Halle und die Umgegend
 benachrichtigen wir hierdurch, daß wir mit Einsamm-
 lung der Jahresbeiträge beginnen werden, und ersu-
 chen wir deshalb, diese Beträge in die vorzulegenden
 Umgangslisten einzuzeichnen und an den Boten verab-

folgen zu lassen. Diejenigen Mitglieder, welchen diese Listen aus Versehen nicht vorgelegt werden sollten, oder diejenigen unserer Mitbürger, welche sich durch Beiträge an dem Verein betheiligen wollen, ersuchen wir, solche an den mitunterzeichneten Kassirer einzusenden. Zugleich werden wir ein „fliegendes Blatt aus dem Evangelischen Verein der Gustav-Adolph-Stiftung“ zur gefälligen Abnahme mit herumzusenden uns erlauben.

Halle, den 8. Juli 1850.

Der Vorstand des Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung für Halle und Umgegend.

Dr. Franke, Kummel, Gärtner,
Vorsitzender. Schriftführer. Kassirer.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 893.

Zu St. Ulrich: Allgemeine Beichte Sonnabend den 13. Juli um 2 Uhr, Hr. Oberdiac. P. Lauer.

Enthaltensache.

Montag den 15. Juli Abends 8 Uhr Versammlung.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Mai. Juni. Juli 1850.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 13. Mai dem Schlossermeister Danneil eine T., Clara. (Nr. 990.) — Den 5. Juni dem Stellmacher Försterling ein S., Gottlieb August Emil. (Nr. 760.) — Den 13. dem Kaufmann Heynemann ein S., Paul. (Nr. 195.) — Den 22. eine unehel. T. (Nr. 1395.)

Ulrichsparochie: Den 21. Mai dem Instrument- und Hohlschleifer Engelmann eine T., Pauline. (Nr. 394.) — Den 25. dem Lehrer Köppel eine T.,

Antonie Louise Anna. (Nr. 257.) — Dem Buchbindermeister **Karsch** eine T., Pauline Emma. (Nr. 409.) — Den 19. Juni dem Tischlermeister **Reuter** eine Tochter, Marie Friederike. (Nr. 261.) — Dem Maler u. Lackirer **Camnitius** eine Tochter, Anna Marie. (Nr. 1579.) — Den 21. dem Handarbeiter **Kuhlmann** ein S., Friedrich Christian Robert. (Familienhaus.) — Den 25. dem Fabrikarbeiter **Kohlemann** ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 270.) — Den 26. dem Buchbindermeister **Cario** ein Sohn, Gustav. (Nr. 499.) — Den 7. Juni dem Gerichtsboten **Knöppel** ein Zwillingssohn todt, eb.

Noritz parochie: Den 30. Mai dem Glaser **Leufurch** ein Sohn, Gustav Adolph. (Nr. 530.) — Den 4. Juni dem Handarbeiter **May** ein S., August Albert. (Nr. 2055.) — Den 6. dem Handarbeiter **Witzig** eine T., Henriette Caroline Friederike. (Nr. 694.) — Den 14. dem Zimmergesellen **Höge** eine T., Friederike Vertha Druthe Auguste. (Nr. 562.) — Den 20. eine unehel. T. — Den 1. Juli ein unehel. S. (Entbindungsinstitut.) — Den 3. dem Barbier **Bierstimpel** eine T., Alwine Hedwig Anna. (Nr. 699.)

Domkirche: Den 7. Juni dem Schneidermeister **Leinrich** eine T., Johanne Marie Friederike. (Nr. 703.) Den 10. dem Rechtsanwalt **Hödecke** eine T., Elisabeth Margarethe. (Nr. 127.) — Den 14. dem Tischler **Leitloff** eine T., Auguste Amalie. (Nr. 762.) — Den 18. dem Coiffeur **Leidenfrost** ein S., Paul Carl. (Nr. 182.)

Glauchau: Den 9. Juni dem Handarbeiter **Kiedel** eine T., Marie Sophie. (Nr. 1813.) — Den 16. dem Handarbeiter **Bahn** ein Sohn, Friedrich Hermann. (Nr. 1898.) — Den 21. dem Handarbeiter **Grosze** eine T., Louise Christiane Amalie. (Nr. 1764.)

Militairgemeinde: Den 15. Juni dem Unterofficier im 2. Bat. 27. Landw. **Reim Hammer** ein S., Gustav Albert. (Nr. 1054.) Den 18. dem Sergeanten im 19. Infant. Regiment **Linke** ein S., August Carl Gustav. (Nr. 90.) — Den 1. Juli dem Feldwebel im 19. Infanterie Regiment **Wächter** eine T., Auguste Hulda Alwine. (Nr. 898.)

b) Getrauete.

Marienparochie: Den 7. Juli der Kürscher Müller mit Chr. F. Trautmann. — Der Fleischermeister Burgmann mit J. S. Peuschel. — Der Schneidermeister Wolff mit S. H. Pannach. — Der Salzwirker Bandermann mit J. D. H. Höpfner.

Ulrichsparochie: Den 7. Juli der Handarbeiter Reiche mit C. D. Pénicke.

Domkirche: Den 7. Juli der Müller Mertig mit Ch. M. F. verwittw. Müller geb. Wolf.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 3. Juli d. s. Handelsmanns Knöchel L., Marie Friederike, 1 J. 6 M. Abzehrung.

Berichtigung. Im 27. Stück S. 872 Z. 10 v. u. lese man: Des Stadtdirektors Dyroff zu Dornburg nachgel. Tochter, Ida Louise Astanie Emma.

Ulrichsparochie: Den 2. Juli des Drechslersmeisters Berger ungetaufter S., 1 W. 2 Z. Gehirnschlaafluß. — Den 6. des Lackirers Kresse Ehefrau, 51 J. Wassersucht. — Den 7. des Gerichtsboten Knöppel Zwillingsohn todtegeb. — Den 8. der Voasfabrikant Müller, 40 J. Brustkrankheit.

Morixparochie: Den 2. Juli des Handelsmanns Thurm Ehefrau, 42 J. Brustkrankheit — Den 5. des Fellhändlers Schwarz L., Bertha, 2 J. Lungenentzündung. — Den 6. der Bäckermeister Vaupel, 68 J. Lungenschlag. — Den 7. des Maurergesellen Meyer Ehefrau, 41 J. Schwindsucht.

Domkirche: Den 5. Juli der Justizrath, Syndicus der Pfännerschaft und Presbyter der hiesigen Schloß- und Domkirche Dr. Dyander, 67 J. 11 M. Sicht. — Den 7. des Kleiderhändlers Berthmann L., Johanne Therese Adelheid, 2 J. 2 M. 2 W. 5 Z. Gehirnekrankheit. — Des Gastwirths Grundmann S., Christian Heinrich Richard, 6 M. Gehirnschlag.

Neumarkt: Den 2. Juli des Handarbeiters Haut L., Bertha, 1 M. Krämpfe. — Den 4. des Kartendruckers Schwebe Sohn, Gustav, 4 J. 3 M. Bräune.

Glauchau: Den 2. Juli der Professor Dr. Weise, 75 J. 2 M. 3 W. 4 T. Altersschwäche. — Den 5. der Handarbeiter Kränkel, 26 J. Lungenschwindsucht. — Des Handarbeiters Hoppe T., Johanne Friederike, 19 J. 9 M. Lungenschwindsucht. — Den 8. des Fischersmeisters Eklisch S., Emil, 1 J. 4 M. Krämpfe.

Vereinigte Gemeinde: Den 7. Juli des Schneidermeisters Gruner T., Auguste Louise, 4 J. 6 M. hitziger Wasserkopf.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. N. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Der Braunkohlenbedarf für die rathhäuslichen Bureaux so wie der städtischen Schulen für den bevorstehenden Winter soll an Mindestfordernde verdungen werden. Hierzu ist ein Termin zu Rathhause auf den 15. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr anberaunt, wozu Unternehmmer hierdurch eingeladen werden. Der Bedarf beläuft sich auf

46,000	Steine à 106 Kubitzoll	für unsere Bureaux,
40,000	„ „ „	für die Knabenschule,
20,000	„ „ „	für die Töchter- u. Sonntagschule.

Die den Lieferungen unterliegenden Bedingungen können vom 11. d. M. ab in der rathhäuslichen Kanzlei eingesehen werden.

Halle, den 6. Juli 1850.

Der Magistrat.

J a n u s ,

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft
in Hamburg.

Der wohlthätige Zweck der Lebens-Versicherungs-Gesellschaften und die Nothwendigkeit durch eine Lebens-Versicherung für die Seinen zu sorgen, wird immer mehr

anerkannt und liefert der rasche Aufschwung obiger Gesellschaft und die allgemeine Theilnahme, welche sie gefunden, den sprechendsten Beweis dafür.

Die Gesellschaft hat aber auch Alles aufgeboten, um durch billige Prämien und Liberalität der Prinzipien dem Publikum die ausgedehntesten Vortheile zu bieten, sowie sie auch bei Todesfällen stets auf rasche Regulirung im Interesse der Erben gehalten hat.

Für eine Versicherung von 1000 Thln. sind bei ihr monatlich nur zu zahlen, wenn der Versichernde beim Eintritt alt ist:

25 Jahre,	30 Jahre,	35 Jahre,
1 Rp 20 Jgr 6 R	1 Rp 27 Jgr 6 R	2 Rp 5 Jgr 9 R
40 Jahre,	50 Jahre,	
2 Rp 16 Jgr 3 R	3 Rp 16 Jgr	

Diese Beiträge steigen nicht mit den Jahren, sondern bleiben für die ganze Dauer der Versicherung gleich. — Wollen die Versicherten das Kapital schon bei Lebzeiten selbst haben, so zahlen sie etwas mehr.

Die ferneren verschiedenen Arten von **Leibrenten- und Wittwen-Pensions-Versicherungen**, welche die Gesellschaft abschließt, sind aus den Statuten und Prospecten zu ersehen, welche nebst Rechenschaftsberichten **unentgeltlich** bei den unten verzeichneten Herren zu haben sind.

Hamburg, den 12. Juli 1850.

Die Direction:

Mieth. Aug. Wilh. Schmidt.

In Bitterfeld bei Herrn	Rassen	Assistent	Ködel,
, Kölleda	, ,	C. W. Bretschneider,	
, Dellisch	, ,	J. S. Schumann,	
, Eilenburg	, ,	Jul. Ludw. Tuve,	
, Halle a./S.	, ,	Prem. Lieut. Schreiber,	
, Hettstedt	, ,	Louis Demelius,	
, Merseburg	, ,	Albert Diezschold,	
, Mühlberg	, ,	Dr. A. Tornow,	
, Rossla a./H.	, ,	F. A. F. Fischer,	
, Zeitz	, ,	C. F. Jahn,	
, Zörbig	, ,	Magistr. Ass. Reinhardt.	

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das am Markte hiersebst belegene, dem Kaufmann Friedrich August Zeising gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 938 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5146 Thlr. 20 Sgr., soll am 14. September 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsrath Strecher meistbietend verkauft werden.

Vom 2. Bataillon (Halle) 27. Landwehr, Regiments sollen:

- 672 Paar alte austr. Stiefeln,
- 155 Stück alte Montirungen,
- 60 „ „ Mäntel,
- 145 „ neue tuchene Kavallerie Jacken,
- 46 „ alte Kochgeschirre sowie
- eine Partie alte Halsbinden

in verschiedenen kleinen Partien Donnerstag am 25. d. M. Vormittag 9 Uhr im Rathhaushofe hiersebst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Gegenstände können von jetzt ab des Vormittags von 11 — 12 Uhr in dem Landwehr Zeughause daleibst besehen und bei angemessenem Gebot resp. einzeln oder im Ganzen überlassen werden.

Halle, den 10. Juli 1850.

A u c t i o n.

Montag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll Grafeweg im Hinterhause der Frau Wittwe Donner aus dem Nachlaß des Tischlermeisters Groß dessen Kleidungsstücke, einige Meubles, so wie das sämmtliche Handwerkzeug, worunter sich 2 Hobelbänke u. 4 Schraubstöcke befinden, einige Bretter und eine Parthie neue Särge versteigert werden. Müller,

Auctionator u. gerichtlicher Taxator.

Holzverkauf.

Montag den 15. Juli 1850

Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

sollen in der Dölauer Haide

18 Klaftern lieferne Brennscheite,

2 „ dergl. Knüppel,

50 „ dergl. Stöcke,

10 Schock dergl. Abraum,

ferner

eine Parthie eichne Stöcke zum Selbstroden

öffentlich meistbietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wollen sich Kauflustige zur vorangegebenen Zeit in der Schenk-
bude in der Nähe der Schießstände in der
Dölauer Haide einfänden.

Schleuditz, den 9. Juli 1850.

Königliche Oberförsterei.

Auction.

Montag den 15. d. M. Nachmittag 2 Uhr verstei-
gere ich wegen Aufgabe des Restaurations-Ges-
schäfts des Herrn Trappe, Siebichensteiner Allee bei
Halle, als: 1 sehr gutes, meisterhaft gear-
beitetes Billard nebst sämmtlichem Zubehör, Gar-
tentafeln, Bänke, Tische, Stühle, 1 Schenkisch, 1
Geschirz und Küchenschrank, Spiegel, Polster-
und Rohrstühle, Gartenleuchter und dergl. Lampen, Porzels-
lain, Glaswerk und div. Gegenstände, welche für Gast-
wirthschaften passend sind. Brandt.

Etablissement.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum
mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Klemp-
ner etablirt habe. Für gute und dauerhafte Arbeit, so
wie für billige Preise werde ich stets Sorge tragen und
bitte um recht viele Aufträge. Auch steht ein messingner
Papageienbauer bei mir zu verkaufen.

Heinrich Pommer, geprüfter Klempner,
wohnhaft Dachritzgasse Nr. 984.

 Etablissements - Anzeige.

Den hiesigen und auswärtigen geehrten Herrschaften erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier als Tapezирer und Decorateur etablirt habe. Es wird stets mein Bestreben sein, durch geschmackvolle und billige Arbeiten, welche in mein Fach einschlagen, das Wohlwollen der geehrten Herrschaften zu gewinnen. Indem ich verspreche, das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, empfiehlt sich ganz ergebenst Halle, im Juli 1850.

S. Trardorf, Tapezирer und Decorateur.

Kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Ein Sopha im neuesten Geschmack, welches ich als Prüfungsstück gearbeitet habe, steht zu einem soliden Preise zu verkaufen.

S. Trardorf,

Tapezирer und Decorateur.

Kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Ich wohne jetzt kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Hebamme Trardorf.

 10 Thaler und 6 Thaler Belohnung.

Erstere demjenigen, welcher mir Den anzeigt, der mich am 17. Juni Abends nach 10 Uhr meuchelmörderisch auf der Promenade angefallen hat, und letztere demjenigen, welcher mir Den anzeigt, der auf dem Wege vom Magdeburger Bahnhofe nach Halle sich in Beziehung auf jenen Vorfall über mich geäußert hat, es sei mir ganz recht, denn ich sei eine heimliche Polizeiperson — und zwar Beide so sicher, daß ich dieselben gerichtlich belangen kann.

Halle, den 12. Juli 1850.

Baalß, Schuhmachermeister.

Ein Beamter sucht zum 1. October ein Logis von einer Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör. Offerten sub G. W. bittet man bei der Expedition des Wochenblatts niederzulegen.

Ein Logis von 3 — 4 Stuben nebst Zubehör wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Für Auswanderer,

welche entschlossen sind nach Amerika überzusiedeln, empfiehlt sich zur Vermittelung und giebt gern unentgeltlich jede zu wünschende Auskunft der bevollmächtigte Agent des Handlungshauses v. Buttell & Stisser in Bremen. Halle, im Juli 1850.

G. Spiegel, Taubengasse Nr. 1775.

Wenn in einer gebildeten Familie gewünscht würde, eine Tochter von 10 — 12 Jahren in Halle in Pension zu geben, wo sie neben zwei Mädchen des gleichen Alters ganz wie ein eignes Kind erzogen würde, so wäre hiezu eine Gelegenheit vorhanden, die zugleich die Vorzüge eines gründlichen Privatunterrichts und einer ganz ländlichen, schönen und gesunden Wohnung zu bieten hätte. Nähere Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

Gla ser an der Halle an den pfännerschaftlichen Salzkothen

kauft altes Guß- und Schmelzeisen zum höchsten Preis.

Gründlichen Unterricht im Pianofortenspiel ertheilt
der Musiklehrer **Apel**,
kleine Ulrichstraße Nr. 1005.

NB. Das Honorar beträgt (bei 2 Stunden wöchentlich) in meiner Wohnung vierteljährlich 3 Thlr.; außerhalb derselben 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Hausverkauf.

Wir beabsichtigen unser am alten Markt und Moritzkirchhof, Ecke belegenes Haus Nr. 625 zu verkaufen.
Die Erben.

Ein Duzend birkene Rohrstühle sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1286.

Ein noch guter Handlahn ist zu verkaufen in der Eichorienfabrik vor dem Kirchthor.

Frisch gebrannter Kalk

bei **Stengel**, Maurermeister.

Zwei neumilchende Ziegen stehen zum Verkauf auf dem Petersberge Nr. 1428.

Gütre Strickerinnen finden gegen Pfand dauernde
Beschäftigung. C. A. Pohlmann junior.

Brüderstraße Nr. 226.

Zum 1. August wird ein Mädchen zu häuslicher
Arbeit und Aufsicht der Kinder gesucht, dessen Adresse
auf Fleiß und Ordnung lauten.

Jean Dinges.

Kleine Klausstraße Nr. 912.

Mehrere ordentliche Mädchen finden sofort und 1.
August gutes Unterkommen durch Frau Fleckinger,
große Klausstraße Nr. 895.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Verwalter,
etliche Knechte, mehrere Hausmädchen, Viehmädchen,
Stärkenmädchen finden gleich Unterkommen. Auch ist
zu vermieten: ein anständiges Hausmädchen, eine Amme,
mehrere andere tüchtige Mädchen. Alles Nähere bei Frau
Sparre, Schülershof Nr. 748.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welche
im Kleidermachen, so wie in allen weiblichen Arbeiten
erfahren ist, sucht zum 1. August eine Stelle, am liebsten
als Hausmädchen. Zu erfragen bei Frau Möbius,
Zapfenstraße Nr. 655, am Schülershof.

Neue Matjes-Heringe, sehr weiß und fett, à St.
8 Pf. bis $1\frac{1}{4}$ Sgr., in Schocken billiger, bei Stock,
Schülershof Nr. 753.

Heute und morgen verkauft eine Partie Citro-
nen à St. 6 und 8 Pf. Holze.

Holl. Vollerhinge, etwas Köstliches, erhielt
ein Pöfchen Holze.

Heute, als den 13. d. M. sollen in Ludwig et ce-
tera eine Partie Brennholz und mehrere noch brauchbare
Fenster Nachmittags 2 Uhr verauctionirt werden.

Ein blauer Regenschirm mit Fischbein ist auf dem
Wege vom Franckensplatz bis Obersteinthor verloren; der
Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in
Nr. 670 abzugeben. Scharlach.

Halle, den 11. Juli 1850.

Eine Stube ist für kinderlose Leute zu vermieten großer Sandberg Nr. 261.

Eingetretener Umstände zufolge ist Hannische Straße Nr. 502 noch Stube, Kammer und Küche an einen kinderlosen Miether zu vermieten.

Große Steinstraße Nr. 160 sind zum 1. October e. 1 Stube, 1 Kammer nebst Zubehöer vorn heraus und 1 Wörrerwerkstatt mit Wohnung hinten heraus zu vermieten.
L e h m a n n.

Ein freundliches Logis von Stube und Kammer ist für 14 Thaler an zwei einzelne Leute zu vermieten kleine Brauhausgasse Nr. 339^b.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Speisekammer, verschlossenen Keller, Mitgebrauch des Waschauses; so wie ein Laden mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschauses ist zu vermieten. Zu erfragen alter Markt 629.

Zwei Stuben, Kammern und Küche sind an der Promenade Nr. 1481^b hinter dem Schauspielhause zu vermieten.

Ein Logis nebst allem Zubehöer ist an stille Miether zu vermieten Schmeerstraße Nr. 715.

Eine Stube, Kammer und Küche ist an kinderlose Leute zu vermieten Schülershof Nr. 759.

Promenade Nr. 1369 ist eine Stube nebst Zubehöer auf Michaelis zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

Eine Stube, Kammer, Küche etc. ist von Michaelis ab zu vermieten in Nr. 6 vor dem Hannischen Thor.

Eine Parterre, Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und allem nöthigen Zubehöer ist an eine stille Familie zu vermieten. G e h a r d t im Apollogarten.

Eine Stube nebst Zubehöer ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Nr. 1178 Fleischergasse.

Stube und Kammer steht von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen gr. Brauhausgasse 363.

Große Ulrichsstraße Nr. 24 ist die obere Etage zu vermieten und vom 1. October c. ab zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Rechnungsrath Köhrig.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer parterre vorn heraus ist sofort zu vermieten. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 75.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenraum ist vom 1. October ab zu vermieten große Steinstraße Nr. 86.

Eine Oberstube, 2 Unterstuben, welche sich gut für Holzarbeiter u. s. w. passen, sind sofort zu vermieten Strohhospitze. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 245.

Stube und Kammer ist zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 270.

Eine kleine Stube und Kammer, so wie ein kleines Stubchen für eine einzelne Person sind einzeln oder zusammen kleiner Berlin Nr. 414 zu Michaelis zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern nebst nöthigem Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 700 im Laden.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, ist an ein paar einzelne Leute zum 1. October zu vermieten Mühlgasse Nr. 1039.

In Nr. 1491^b an der Promenade ist die Parterre-Wohnung, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Kochstube und Zubehör, zum 1. October d. J. zu vermieten und das Nähere eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein Lehrling wird gesucht. Ein gebrauchter Blasenbalg ist billig zu verkaufen gr. Steinstraße Nr. 1507.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche u. s. w. sind kommende Michaelis zu beziehen gr. Steinstraße Nr. 1507.

Zwei Schlafstellen sind an anständige Herren zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche tapezirte Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an stille Leute zu vermieten und den 1. October zu beziehen Mannische Straße Nr. 498.

Mannische Straße Nr. 500 ist die mittlere Etage, so wie eine kleinere Wohnung, an stille Miether zum 1. October zu überlassen.

Zu Michaelis ist ein kleines Quartier an kinderlose Leute zu vermieten, welche die Aufwartung einiger Herren mit zu übernehmen haben, beim Dr. Niemeyer, großer Berlin Nr. 432.

In meinem Hause auf dem Strohhofe Nr. 2055 sind zwei Logis, jedes von Stube, Kammer und Küche, zu vermieten.
J. Walter.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör steht zum 1. October zu beziehen in Wilkens Garten.

Zwei Stuben nebst Kammern mit Meubles für einzelne Herren, und zwei Familienlogis, wovon eins für einen Tischler passend, sind zu vermieten Ober- Leipziger Straße Nr. 1640.

Mehrere bequem eingerichtete Logis von 1 und mehreren Stuben sind zu vermieten und den 1. October oder binnen 4 Wochen zu beziehen. Das Nähere Promenade Nr. 1737.

In der Spiegelgasse Nr. 48 ist die obere Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, und die untere von 2 Stuben nebst Zubehör von ruhigen Mietnern zum 1. October zu beziehen. — Auch wird daselbst eine Frau zur Aufwartung gesucht.

Ein paar große gute Ziehunde stehen zu verkaufen in der Taubengasse Nr. 1780; auch ist daselbst ein junger schwarzer Wasserhund zu verkaufen.

Ein großer Hofhund, passend zum Ziehen, steht zu verkaufen bei Bernstein in Paffendorf.

Glauchau, Schühengasse Nr. 1826 stehn ein paar halbjährige Schweine zu verkaufen.

THALIA.

Sonnabend den 13. Juli theatr. Vorstellung und Kränzchen. Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Das Präsidium
A. Lilly.

Hilaritas.

Sonnabend den 13. Juli außerordentliche Generalversammlung.

Alle Kameraden, die den Badener Feldzug mitgemacht haben (sie mögen gestanden haben bei welcher Truppenabtheilung sie wollen), werden gebeten, sich Sonnabend Abend um 8 Uhr zu einer Besprechung im Bürgergarten einzufinden.

Mehrere Kameraden.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 14. Juli Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Anfang 4 Uhr.

Böllberg.

Sonntag wird ein Schwein ausgelegt. Anfang Nachmittag 3 Uhr, à Loos 5 Sgr. Hierzu ladet freundlichst ein
Ratsch.

Lachmunds Kaffegarten.

Montag Abend Concert.

Vereinigtes Musikchor.

Sonntag den 14. Juli frische Pfannkuchen und Tanzvergnügen bei Herrmann, zur Stadt Halle in Passendorf.

Bürgergarten.

Montag den 15. Juli von Abends 7 Uhr an großes Horn-Concert nebst brillanter Gartenerleuchtung.

Sonntag früh frischer Speckkuchen.

Feldschlößchen.

Sonntag Tanzvergnügen, auch giebt es frischen Kuchen und Obstkuchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)